

## **„Sehen (ver-)lernen“**

### **Das Potenzial qualitativer Forschung zur Entwicklung pädagogischer Professionalität**

**Tagungsprogramm 16. und 17.7.2015**

**Ort: Kulturzentrum PFL Oldenburg**

Professionalisierung besteht nicht nur in der Entwicklung und Aneignung neuer Deutungs- und Wahrnehmungsvermögen („Sehen lernen“), sondern hat auch mit der Reflexion und Revision beispielsweise alltagskulturell plausibler Deutungs- und Wahrnehmungsvermögen zu tun („Sehen verlernen“).

Die Frage, wie Sehen als nicht allein metaphorischer Zugang zu pädagogischer Professionalität theoretisch gefasst werden kann, ist eines von zwei Hauptanliegen der Tagung „Sehen (ver)lernen“. Das zweite Anliegen bezieht sich auf die Frage, welches Potenzial für pädagogische Professionalisierungsprozesse methodische und methodologische Zugänge qualitativ-interpretativer Bildungsforschung besitzen, zu welchen Sehgewohnheiten diese mithin beitragen.

Die Tagung wird am ersten Tag (16.07.2015) von zwei Vorträgen eröffnet. Frau Dr. Sophia Prinz (Uni Frankfurt/Oder) wird aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive die Praxis des Sehens in pädagogischen Kontexten erörtern. Herr Prof. Norbert Ricken (Uni Bochum) wird aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive das Verhältnis von Deutungs- und Wahrnehmungsvermögen und pädagogischer Professionalität thematisieren.

Am 17.07.2015 werden vormittags drei parallele Workshops (Prof. Dr. Jürgen Budde, Flensburg; Dr. Bettina Kleiner, Hamburg; Dr. Marion Pollmanns, Frankfurt/Main) angeboten. Die Workshopleiter\_innen werden zunächst die eigene Weise des "Sehens" erläutern, mit der in dem jeweiligen Workshop an empirischem Material gearbeitet wird. Das Material in den drei Workshops ist identisch: ein Unterrichtstranskript aus dem Archiv für Pädagogische Kasuistik, Frankfurt.

Das Potenzial von Ansätzen Qualitativer Forschung für Prozesse pädagogischer Professionalisierung wird in den Workshops und in der anschließenden Diskussion der method(olog)ischen Erfahrungen aus den Workshops zum Thema.

Das Format des zweiten Tagungstages – unterschiedliche methodologische Zugänge zum gleichen Material – verspricht einen intensiven Austausch und anregende Diskussionen über das differentielle Potenzial qualitativer Ansätze für Prozesse pädagogischer Professionalisierung.

### **Anmeldung**

**Die Eröffnungsvorträge am 16.07.2015 sind öffentlich (5,00€ UKB)**

**Die Workshops am 17.07.2015 sind auf 70 Teilnehmer\_innen beschränkt (15,00 € UKB, inklusive Eröffnungsvorträge)**

**Anmeldungen zu den Workshops bitte bis zum 31. Mai 2015 an**

**[sehen-verlernen@uni-oldenburg.de](mailto:sehen-verlernen@uni-oldenburg.de).**

Die Unkostenbeiträge werden am Empfang entrichtet.

**Nicht allein aus organisatorischen Gründen wird die Zuordnung der TN zu den Workshops per Losverfahren entschieden.**

**Hotels und Übernachtungsmöglichkeiten:** Reservierungen werden direkt beim Hotel vorgenommen. Abrufkontingente für Hotelzimmer stehen ab 27. April auf der CMC Website <http://www.uni-oldenburg.de/forschung/cmc/aktuelles/veranstaltungen/> zur Verfügung. Die begrenzten Kontingente können ebenfalls bis zum 31. Mai 2015 unter dem Stichwort „*Sehen verlernen*“ abgerufen werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an: [sehen-verlernen@uni-oldenburg.de](mailto:sehen-verlernen@uni-oldenburg.de)

## **„Sehen (ver-)lernen“**

Das Potenzial qualitativer Forschung zur Entwicklung  
pädagogischer Professionalität

**Tagungsprogramm 16.7.2015, 15.30-19.30Uhr**

**Ort: Kulturzentrum PFL Oldenburg**

**16-19.00Uhr**

**Sehen (ver-)lernen**

**15.30 Uhr:** Tagungsanmeldung & Kaffee

**16.00 Uhr:** Sehen (ver-)lernen – Einführende Anmerkungen zum Tagungsthema

**(Tagungsteam)**

**Sehen(ver-)lernen und Blickrichtungen revidieren. Kultur- und  
erziehungswissenschaftliche Perspektiven**

**16.20 Uhr „Vision und Revision im Museum“**

**Vortrag von Dr. Sophia Prinz, Europa-Universität Viadrana Frankfurt (Oder)**

**17.30-17.45 Uhr Pause**

**17.45 Uhr:** „Wahrnehmen – Beobachten – Interpretieren.

**Zur Verfasstheit des pädagogischen Blicks“**

**Vortrag von Prof. Dr. Norbert Ricken, Ruhr Universität Bochum**

**19.00 Uhr Ende erster Tagungstag**

**19.30 Uhr**

**Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen**

## Tagungsprogramm 17.7.2015, 9.00-16.30Uhr

### 9.00-10.15 Uhr: Sehen und pädagogische Professionalität - drei Kurzvorträge:

- I. **Rekonstruktion** (Dr. Marion Pollmanns, Goethe Universität Frankfurt a. Main)
- II. **Praxeologie** (Prof. Dr. Jürgen Budde, Europa Universität Flensburg)
- III. **Dekonstruktion** (Dr. Bettina Kleiner, Universität Hamburg)

### 10.30- 13.30Uhr: Drei parallele Interpretationsworkshops

- I. **Unterrichtsanalyse I: ‚Rekonstruktive Perspektiven auf die Vermittlung von Unterrichten und Aneignen‘**  
Dr. Marion Pollmanns, Goethe Universität Frankfurt a. Main
- II. **Unterrichtsanalyse II: ‚Praxeologische Perspektiven auf Differenzordnungen in schulischen Interaktionen‘**, Prof. Dr. Jürgen Budde, Europa Universität Flensburg
- III. **Unterrichtsanalyse III: ‚Bedingungen der (Un)Sichtbarkeit von Geschlecht und Begehren: Erkenntnistheoretische und methodologische Fragen aus dekonstruktiver Perspektive‘** Dr. Bettina Kleiner, Universität Hamburg

### Mittagspause: 13.30- 14.30Uhr

### 14.30-16.30 Uhr: Podiumsgespräch: Das Potenzial Qualitativer Forschung für Prozesse pädagogischer Professionalisierung: Vergleich der Ergebnisse der Workshoparbeit, Reflexion und Diskussion

Prof. Dr. Jürgen Budde, Dr. Bettina Kleiner, Dr. Marion Pollmanns im Gespräch mit

Prof. Dr. Hannah Kiper, Prof. Dr. Paul Mecheril, Prof. Dr. Anke Spies, Universität Oldenburg.